



# Vereins-Nachrichten

## Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e.V.

August 1950

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a  
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30  
Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10

Onkel Pelle ladet ein zum

### KINDERFEST UND FAMILIENTAG DES „L“

am

**Sonntag, dem 30. Juli 1950, von 15—21 Uhr**

im Garten der „Lichterfelder Festsäle“, Finckensteinallee 36-38  
(Bei schlechtem Wetter steht uns der große Saal zur Verfügung)

Die Eltern unserer Kinder und alle Vereinsangehörigen hoffen wir vollzählig begrüßen zu können.  
Ab 21 Uhr bleibt die Vereinsfamilie mit ihren Freunden und Bekannten zu einem Tänzchen  
im großen Saal zusammen. (Eintritt frei.)

**Große Überraschungen** behält sich Onkel Pelle vor! — **Fackelzug** —

Unkostenbeitrag: Erwachsene 0,50 DM, Jugendliche (Jahrg. 32-35) 0,25 DM,  
Jahrg. 36 und jünger: frei bei Vorlage der bis Juli abgestempelten  
Mitgliedskarte.

Mit dem Wirt sind besondere Vereinbarungen bezügl. verbilligter Getränke getroffen worden.

### 1. Berliner Bundesturnfest am 26. und 27. August 1950 in Berlin-Neukölln

Sonnabend, den 26. August, 13.30 Uhr, Antreten aller Wettkämpfer, Kampfrichter, Riegenführer.

Alle Wettkämpfe für Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder finden am Sonnabend statt.  
Die Wettkämpfe werden am Sonntag, um 7.30 Uhr, fortgesetzt.

**Fackelzug.** Antreten Sonntag um 13 Uhr, Stellplatz Warthestraße. Spitze des Festzuges: Her-  
mannstraße. Abmarsch 13.30 Uhr durch die Hermann-, Schierka-, Karl-Marx-, (Rathaus) Flug-  
hafen-, Hermann-, Warthestraße, Ehrenrunde im Stadion.

Hiernach erfolgt die Auflösung des Festzuges und unmittelbar anschließend die Aufstellung für  
die Massenübungen.

Jeder Verein nimmt in sich geschlossen am Festzug teil. Die Erwachsenen und Jugendlichen  
in Fünfer-, die Kinder in Sechserreihen.

**Kleidung.** Männer: lange weiße Hose oder kurze weiße oder schwarze Hose, weißes Hemd  
mit L-Abzeichen,

Jugend und Knaben: kurze weiße oder schwarze Hose, weißes Hemd mit L,

Frauen, Jugend und Mädchen: blauer Gymnastikanzug, weiße oder schwarze Hose und weißes  
Hemd mit L, weiße Bluse und dunkler Rock, Dirndlkleid oder weißes  
Festkleid.

Im Straßenkleid oder Straßenanzug ist die Teilnahme am Festzug nicht gestattet.  
Ich bitte alle Mitglieder, sich recht zahlreich an den Veranstaltungen zu beteiligen und für  
ein gutes Gelingen des Festes beizutragen.

Otto Pötsch



# Beim Sport Jahrbier Es berauscht nicht!

Unsere am 11. Juli stattgefundene Versammlung nahm bei guter Beteiligung und reger Aussprache einen recht harmonischen Verlauf. Ich hoffe, daß bei den nächsten Versammlungen noch mehr Turnerinnen und Turner zu uns finden, denn gerade diese Aussprachen sind nötig, um die Wünsche der Mitglieder kennenzulernen.  
Edwin Wolf

## Gymnastik-Gruppe der Frauen-Turnabteilung West

Unser „Plauderstündchen bei Kaffee und Kuchen“ liegt hinter uns. Zufriedenstellend war die Teilnehmerzahl, erstaunlich waren die Leistungen unserer Tortenbäckerinnen und erfreulich die Beteiligung an allen Fragen, die an diesem Abend gestellt wurden und ausführlich beantwortet werden konnten. Bedauert wurden nur die, die nicht zugegen waren. Beim nächsten Zusammentreffen am 2. 9. kann dies nachgeholt werden. Somit lade ich alle Gymnastikerinnen recht herzlich ein zu einem

### „Bunten Abend“

(Motto: Mach' mit!)

am 2. September, 19 Uhr, im Café der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee

Erstmalig sollen unsere Männer unsere lieben Gäste sein. (Oh, wie nett! Die Schriftl.) Die Vorstandsmitglieder unseres „L“ sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Da eine kleine Verlosung stattfinden soll, bitte ich jeden Teilnehmer nach Möglichkeit um Abgabe eines kleinen Päckchens im Werte von 0,80 bis 1,- DM. Wer ein Päckchen abgibt, erhält ein anderes. Spenden werden natürlich gern entgegengenommen.

Unkostenbeitrag: 0,60 DM. Jeder erhält dafür 3 Stückchen Torte!

Ich bitte um Meldung und evtl. Abgabe eines Päckchens ab sofort bis spätestens 15. August. Für Überraschungen, Tanz und Unterhaltung wird gesorgt.  
Irmchen Wolf

**Turnabteilung Süd.** Die nächste Abteilungsversammlung ist am Sonnabend, dem 5. August, 20 Uhr, im Rest. Jahnke, Feldstraße, Ecke Berliner Straße. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung. Meldungen für das Bundesturnfest in Neukölln schnellstens!  
August Brauer

## Sport- und Spielabteilung. - Handball.

Die alte Spielzeit ist zu Ende — es lebe die neue Spielzeit! Wir stehen schon mitten in den Vorbereitungen dazu. Der Handballausschuß hat unter Berücksichtigung der zurverfügungstehenden Spieler folgende Mannschaften gemeldet:

3 Männer	vor 1. 9. 32 geb.
2 Jungmänner	vom 1. 9. 32 — 31. 8. 34 geb.
3 Jugend	vom 1. 9. 34 — 31. 8. 36 geb.
1 Schüler	vom 1. 9. 36 — 31. 8. 38 geb.
1 Knaben	vom 1. 9. 38 — 31. 8. 40 geb.
1 Jungmädchen	vom 1. 9. 32 — 31. 8. 34 geb.
2 weibl. Jugend	vom 1. 9. 34 — 31. 8. 36 geb.
1 Schülerinnen	vom 1. 9. 36 — 31. 8. 38 geb.

Eine „Alte Herren-Mannschaft“ (vor 1. 9. 15 geb.) ist im Aufbau, so daß wir in diesem Jahre mit 15 Mannschaften die Rundenspiele bestreiten werden. 11 Nachwuchsmannschaften werden also spielen.

Das Training für Schüler und Knaben findet jeden Montag ab 18 Uhr statt. Dienstagstraining jetzt die Jugend, und jeden Mittwoch finden sich die Männer und Jungmänner auf dem Sportplatz ein. Mittwochs hat die Leitung unser Sportlehrer Lang.

Voraussetzung für die Teilnahme an den diesjährigen Rundenspielen ist die laufende Beitragszahlung. Wer mit seinen Beiträgen im Rückstand ist, setze sich schnellstens mit dem Jugend-Obmann Erich Ostermann, Finckensteinallee 36, und unserer Abt.-Kassiererin Gretel Tech, Tietzenweg 3, in Verbindung.  
Herbert Redmann

## Frankfurt — ein Erlebnis!

Wenn ich unseren „L“ auf dem Deutschen Turntag in Frankfurt/Main vertreten durfte, so möchte ich dies als ein besonderes Glück bezeichnen. Obgleich ich die Autobusfahrt offengestanden mit recht gemischten Gefühlen am Mittwoch vor Pfingsten antrat (war ich doch unter all den Abgeordneten und Gästen mit jahrzehntelanger Zugehörigkeit zur Turnerei mit meiner 12jährigen Mitgliedschaft zum „L“ ein Anfänger), so haben sich diese Gefühle gar bald geändert. Mit fünf Turnerinnen, die ich bisher nur als Leiterinnen oder Kampfrichterinnen kannte (Anne-Lise Hintze, Grete Gütig, Herta Schulze, Mia Klee und Friedel Herrmann), konnte ich die Frankfurter Tage in turnerischer Kameradschaft erleben. Sie erzählten mir manches Wissenswerte aus ihrer praktischen Mitarbeit und Erfahrung in der deutschen Turnerei und nahmen mich recht herzlich in ihren Kreis auf, so daß ich mich wohl fühlte und sich das Gefühl der Fremdheit bald verlor. Es waren Tage schönen Erlebens in echt turnerischer Kameradschaft.

Nach 19stündiger Autobusfahrt erreichten wir Frankfurt, die Stadt, in deren Mauern mehr als in jeder anderen die Offenbarungen des Turnertumes sichtbaren Ausdruck finden auf bedeutenden Kundgebungen, großen Turntagen und Turnfesten.

Der Rest des Donnerstags wurde dazu ausgenutzt, einen Bummel durch die Stadt zu machen, nachdem wir uns in der Jugend-Herberge eingerichtet hatten. Könnten die Wände unseres Quartiers sprechen, sie würden nur von Fröhlichkeit, herzlichem Lachen, Witz und Humor zu berichten wissen.

Am Freitag fahren wir über Wiesbaden bis nach Rüdesheim und Alßmannshausen und dann zurück über Bingen, Ingelheim, Mainz nach Frankfurt. Es war ein schönes Stück Erde, das ich sehen durfte, und oft und gern werde ich an den Rhein mit seiner gerade in dieser Gegend herrlichen Landschaft und der rheinischen Stimmung, die besonders durch die Besichtigung einer Sektkellerei hervorgerufen wurde, zurückdenken.

## Sonnabend, Deutscher Turntag 1950

Um 13 Uhr begann die Sitzung in der Paulskirche. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister von Frankfurt und 1. Vorsitzenden des DAT, Tbr. Dr. Kolb, erfolgte der feierliche Aufklang durch den Singspruch eines Jugendturners und eines Gesanges der Sängerriege des Landesturnverbandes Hessen. Danach sprach der Kulturwart des Westfälischen Turnerbundes, Tbr. Karl Drewes. Seine Worte drangen tief in die Herzen aller Anwesenden. Schlicht und einfach, aber überzeugend hörten wir seine Ausführungen über das unvergängliche Turnertum. Mächtig klang das gemeinsame Lied „Frei und unerschütterlich“. Tbr. Dr. Kolb nahm nun die Ehrung hervorragend verdienter Turnerführer vor:

Stellvertr. Vorsitzender Karl Gerhards  
Stellvertr. Vorsitzender Oskar Drees  
Oberturnwart Eugen Eichhoff

Darauf ehrte Tbr. Drees durch Überreichung eines Jahn-Bildes Tbr. Dr. Kolb. Als Abschluß der Ehrungen sangen wir gemeinsam aus „Ich kenn' einen Wahlspruch“ Vers 3: „Doch waren wir fromm“.

Nach der Verlesung der Niederschrift des Deutschen Turntages vom 23. 8. 48, dem Bericht der Kassenprüfer des DAT, der Entlastung des Vorstandes des DAT, der Beratung und Beschlußfassung über das Grundgesetz des zu gründenden Bundes leitete Tbr. Drewes ausgezeichnet die Wahlen. Die Arbeit der Männer und der Frauenvertreterin wurde durch die nahezu einstimmige Wiederwahl in ihre bisherigen Ämter gewürdigt. Die z. T. lebhaften Debatten in den folgenden Punkten: Haushaltsplan 50/51, Arbeitsplan 50/51, Anträge: Deutscher Turntag 52, Deutsches Turnfest 53 (wahrscheinlich Hamburg) wußte der „Hausherr“, Dr. Kolb, geschickt zu schlichten und die recht umfangreiche Tagesordnung (über sechs Stunden) zum guten Ende zu führen. Wenn auch die erwartete Ausrufung des Deutschen Turnerbundes durch den Deutschen Turntag nicht erfolgen konnte, so wurde er dennoch zu einer erhebenden Kundgebung turnerischer Einmütigkeit. Wir wollen voller Vertrauen darauf bauen, daß die offenbar vorliegenden Mißverständ-

nisse seitens der Alliierten in kurzer Zeit beseitigt werden können. Der Deutsche Turntag beauftragte durch einstimmige Wahl die Turnbrüder Dr. Kolb, Gerhards und Drees mit den notwendigen Verhandlungen bei den Hohen Kommissaren, deren Unterstützung der Bundespräsident und Bundeskanzler zugesagt haben. Vorläufig bleibt noch der bisherige Deutsche Arbeitsausschuß Turnen (DAT) die Spitzenvertretung der deutschen Turnerei, der sich unter Übernahme der beschlossenen Satzungen und des gewählten Vorstandes bald in einen Turnerbund umbilden wird.

Im Anschluß an den Deutschen Turntag fanden wir uns alle zu einem Kameradschaftsabend des Hessischen Landesturnverbandes in der Messehalle zusammen. Ich brauche wohl nicht besonders zu erwähnen, daß es urgemütlich war. Mit Tanz, Gesang und Schunkeln verging die Zeit viel zu schnell.

Nach dem Gottesdienst am Pfingstsonntag, der ursprünglich für die Nikolaikirche festgelegt war, nun aber in der Paulskirche von Turnpfarrer Drewes abgehalten wurde, trafen wir zu der Feierstunde zusammen, die eigentlich die Gründungsfeier des DTB sein sollte, zu der auch eine Abordnung der Jugend aus Ingelheim geladen war. Die Wände des Entrees zur Paulskirche schmückten Wandvasen mit Iris und zartrosa Nelken. Über dem Podium in der Paulskirche waren das Abzeichen des früheren Arbeiterturnverbandes aus rot-weißen frischen Blumen, das Abzeichen der früheren Deutschen Turnerschaft aus weiß-roten Blumen und das Abzeichen des DAT zu sehen. Den Orchesterplatz schmückten zartblaue Hortensien, dazwischen weiße und rote Nelken. Viele alte Vereinsbanner gab es zu sehen. Ganz still war es, als wir uns von den Plätzen erhoben und Oberbürgermeister Dr. Kolb mit seinem Gast, Bundespräsidenten Prof. Dr. Heuß, die historische Paulskirche betraten, der Stätte, in der unser Turnvater Jahn einstmals wirkte. Nach dem Vorspiel zum II. Akt aus „Die Meistersinger“ ergriff Dr. Kolb das Wort. Man muß selbst Turner sein, muß turnerisch denken und fühlen können, muß ganz vom Turnertum erfüllt sein, um nicht nur die Worte zu hören, sondern sie in ihrer ganzen Tiefe zu erfassen. Dr. Kolb verstand es, schlicht und einfach, ermahrend und überzeugend aus ehrlichem zum aufrichtigen Turnerherz zu sprechen. Bewegt sangen wir gemeinsam „Frei und unerschütterlich“. Noch einmal hörten wir Worte unseres Tbr. Karl Drewes. Er verstand es meisterhaft, die Brücke zu schlagen zwischen der nicht zustande gekommenen Bundesgründung und der Ausrufung des auch ohne Namensgebung bestehenden „Turnerbundes der Herzen“.

„Ich hab' mich ergeben“, klang es feierlich durch den Raum. Nun erhielt die Feierstunde ihre Bedeutung und Weihe durch die Ansprache des Bundespräsidenten Prof. Dr. Heuß, der selbst vor 1933 Förderer der Leibesübungen in Berlin war, und wir dürfen sicher sein, ihn auch jetzt als Freund und Förderer unserer Arbeit zu wissen. Er schlug vor, dem kommenden Bund den Namen „Deutsche Turngemeinde“ zu geben. Nach der Ansprache des Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees, Herzog Adolf von Mecklenburg, und dem Schlußwort des Bremischen Turnrates Oskar Drees, hörten das Vorspiel zum III. Akt aus „Lohengrin“. Mit dem Gefühl echten Turnertums erfüllt von der Größe dieser Feierstunde verließen wir die Paulskirche.

Am Nachmittag besuchte ich unseren früheren Vereinsvorsitzenden Carl Heinemann (herzliche Grüße all denen, die ihn kennen, von ihm und seiner Frau).

Am Abend bummelten wir durch die Stadt, probierten den Wein, und – wie es dann immer ist – die Uhr geht viel zu schnell. Unser Heimweg war recht lustig.

Am nächsten Tag brachte uns unser Bus zu unserer Jugend nach Ingelheim. Der Abend und die Nacht waren dazu da, den Ingelheimer Rotwein zu kosten, noch einmal am Rhein zu tanzen, zu singen, zu lachen und zu schunkeln. Früh um 1/25 Uhr ging – leider – ab nach Berlin.

Nach unserem alten Turnerspruch: „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ haben wir Pfingsten 1950 verlebt. Die schönen Tage sind vorüber, die Erinnerung wird bleiben.

Iruchen Wolf

**Leichtathletik. Begeisterung bei den jugendlichen L-Kämpfern.** Am 9. Juli fand der 2. Durchgang der DJMM in Zehlendorf statt. Fünf Mannschaften nahmen von uns teil und konnten mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen heimkehren. Durch Verhinderung einer Gruppe unserer Mädchen von ihrer Erholungsreise nach Westdeutschland bei Helmstedt konnte diese Schülerinnen-Mannschaft nicht vollständig antreten, und die Zurverfügungstehenden starteten „außer Konkurrenz“. Hervorzuheben sind hier die Leistungen der sich immer mehr verbessernden Ellen Voigt. Sie schaffte beim Schlagballweitwurf mit 64 m eine neue Vereins-Bestleistung und sprang 4,44 m weit. Aber auch den anderen gebührt unser Dank für ihre Leistungen.

Iga Kähne schaffte im Hochsprung 1,35 m, Ina Schnattschmidt zog sich eine kleine Sehnenzerrung zu und sprang trotzdem 1,30 m. Im Weitsprung ein guter Sprung von 4,41 m durch Schnattschmidt und im Schlagballweitwurf von Ursel Rau eine Weite von 56 m und von „Schnatte“ 54 m.

Leider waren unsere Kugelstoßerinnen gänzlich außer Konzept; so daß hier die sonst sicheren Punkte verloren gingen. Die letzte Chance, Sieger zu werden, wurde leider durch Überschreiten der Wechselmarke bei der 4 x 100-m-Staffel beim vorletzten Wechsel vergeben. Die 2. Staffel rettete aber noch den 2. Platz.

Weibl. Jugend B mit Kähne, Dallüge, Morozow, Schnattschmidt, Neukammer, Buck, Waltraut Barth, Rau, Burchardt, Born, Apitz.

Bei der männl. Jugend A und B sowie den Schülern, die das erstmalig in den Kampf eingriffen, sind Leistungen vollbracht worden, die unbedingt auf Grund des in diesem Jahr erstmalig begonnenen Trainings anzuerkennen sind. Bei der m. Jgd. A wurde die Mannschaft durch Hammer und Schwedler (Schwimmabt.) verstärkt. Plinke verbesserte seine 1000-m-Zeit auf 2,53 Min. Auch Schwedler und Weiß liefen unter 3 Min. Diese Zeiten sind noch

## Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Das Haus der schönen Räume  
von 50 bis 1000 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend  
Sondervorstellungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74  
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

verbesserungsfähig. Wie wäre es, wenn „einige“ dazukommen und wir es in einer höheren Gruppe versuchen würden?

Die m. Jgd. B erkämpfte sich den 2. Platz. Raum Bester in 100 m mit 12,9 Sek., Schlagballwurf Raum und Lottermoser 75 m, Müller 71,50 m. Erstmals wurde hier in einem mitreißenden Kampf im 1000-m-Lauf zwischen Stammer und Löhr die 3-Min.-Grenze unterboten. Beide führten überlegen, und Stammer gewann nach hartem Kampf gegen Löhr mit 2,59,5 Min., Löhr 3,00,7 Min.

Jugend B startete mit Raum, Hoyer, Koye, Lottermoser, Wenzel, Bode, Müller, Stammer, Braatz jr., Schüler. Hier empfehlen wir unseren Jugendlichen, etwas mehr Interesse dem Training abzugewinnen, und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Unsere Schüler belegten den 1. Platz mit 4593 Pkt. Gut der 100-m-Lauf von Wochele in 13,4 Sek. und der Weitsprung mit 4,42 m. Lieber Wochele, nicht so viel Ball spielen, und Du könntest noch mehr schaffen! Meer warf den Schlagball 62 m weit.

Im allgemeinen gesehen, sind wir Leiter, wie Spfd. Braatz, Weyland, Tech und unser Sportlehrer Lang zufrieden, wenn auch noch ganze Arbeit zu leisten ist und nicht alles so klappte, wie es im Training vorhergesehen. Doch be-

# Zenker

## S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128  
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

denken wir, daß das Training für die Leichtathletik vor noch nicht allzu langer Zeit aufgenommen wurde und sich hier wie überall die Spreu vom Weizen trennen muß. Den sich immer wieder selbstlos zur Verfügung stellenden Kräften, wie Lotte Leuendorf, Alfred Joachim, Bruno Voigt, unseren herzlichsten Dank.

Es sind noch nicht alle dabei, darum kommt zu den Trainingsabenden am Dienstag und Freitag ab 18 Uhr ins Stadion. Alle Jugendlichen aus den anderen Abteilungen sind hierzu eingeladen. Tech

**Handballtraining der Mädchen und w. Jugend** ab Freitag, dem 28. Juli, ab 18 Uhr, im Stadion. Alle Mädchen und Jugendlichen melden sich vorher schriftlich bei Gerhard Tech, Li., Tietzenweg 3, oder mündlich dienstags und freitags ab 18 Uhr im Stadion an. Bedingung: Keinen Beitragsrückstand und Zusage der Teilnahme an jedem Punkt- und Freundschaftsspiel. Mädchen aus allen Abteilungen werden herzlichst begrüßt. Wo bleibt der Jahrgang vom 1. 9. 32 bis 31. 8. 34? Ich wende mich an die Turn- und Schwimmabteilungen insbesondere.

**Klubkampf gegen Kladow.** Am 6. August folgen die Handball-Mädchen einer Einladung des S. C. Kladow. Wir wollen diesen Sonntag gleichzeitig als einen „Badeausflug“ für weibl. und männl. Jugend wahrnehmen. Meldungen bis 1. August an Spkd. Braatz, Tech und Erich Ostermann. In Kladow spielen folgende Mannschaften: Mädchen I, wbl. Jugend und Jungmädchen. Benachrichtigung der Spielerinnen erfolgt durch mich. C. Tech

**Faustball.** Unsere Männermannschaft (Jg. 18 u. fr.) konnte in ihrer Gruppe mit 12:0 Pkt. überlegen den Sieger stellen. Dagegen waren die „Älten Herren“ (Jg. 00 u. fr.) nicht so erfolgreich, da es bei ihnen nur zum 7. Platz mit 4:10 Punkten langte. Hier führt Zehendorf 88 mit 18:2 Punkten. Nach Abschluß der Sommerrunde folgen jetzt

## Erstes Berliner Bundesturnfest

26. u. 27. AUG. 1950



im August die Spiele anlässlich des Bundesturnfestes und anschließend die Herbstturne.

**Schwimmabteilung.** Mitte Juli beteiligten wir uns an dem Heimatschwimmfest des S. C. Lichterfelde. Das beste Ergebnis für uns erzielte hierbei Hein Lehmann im 4-Bahnen-Brustschwimmen für Knaben. Kopf an Kopf mit seinem stärksten Gegner, Naudelstädt (Südwest), ging es über die Bahnen, bis es ihm „in der letzten Runde“ gelang, einen kleinen Vorsprung herauszuschwimmen, der zum knappen Siege in 1.24,4 Min. (!) reichte. Eine neue Vereinsbestzeit erreichte Inge Fischer mit ihrem 2. Platz über 4 Bahnen Brust für weibl. Jugend. Sie benötigte für die Strecke 1.32,2 Min. Die übrigen Teilnehmer konnten sich zwar nicht placieren, verbesserten aber fast alle ihre bisherigen Leistungen. Die

Erfolg ist wohl der beste Beweis für eine wirkungsvolle Trainingsarbeit unseres Trainers Helmuth Goeldner. -sig.

**Jugendwart.** Auf der Sitzung am 26. Juni wurde Tbr. Alfred Wochele zum Jugendwart des Vereins gewählt. Alle Jugendlichen werden nun von ihm eingeladen zu einer Zusammenkunft am **Dienstag, dem 1. August, 19 Uhr, in der Turnhalle Kommandantenstraße.** (Turnzeug ist mitzubringen!)

### 5. und 6. August - Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften in Stuttgart

Hierzu führt der BLV eine billige Autobusfahrt nach Stuttgart mit Abstecher zum Bodensee durch. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt 58,- DM. Abfahrt voraussichtlich am 3.8., 18 Uhr. Rückfahrt ab Stuttgart am 7. 8. über Bodensee - Kempten - München - Nürnberg - Hof. Interessenten wollen sich bis 31. 7. unter gleichzeitiger Zahlung des Fahrpreises an Willi Braatz, Lichterfelde, Ringstraße 51, melden.

### Aus dem Mitgliederkreise

Unserem lieben Vorsitzenden Bruno Kasten nachträglich herzlichste Glückwünsche zum Geburtstag am 24. Juli.

### Neuaufnahmen im Juli 1950

**Turnen West/Gymnastikgruppe**  
Gundel Fuhrmann, Gisela Klein,  
Lissy Partzschefeld

**Turnen West/Männer**  
Kurt Bugner

**Sport und Spiel**  
Fritz Eichelbaum, Alfred Gaebel, Gisela Richter  
12 Schülerinnen, 2 Schüler

**Schwimmen**  
Hannelore Böhm, Rosemarie Spaninger,  
Walter Hoernig, Horst Günther  
5 Schülerinnen, 1 Schüler

**Turnen Süd**  
Margot Graeper, Anneliese Fendrich  
5 Schülerinnen, 8 Schüler

**Austritt:** Frau Irmgard Mews, Frau Hedi Kölling

**Vorstandssitzung** am Montag, dem 7. August, um 20 Uhr, bei Linthe, Hindenburgdamm 93.

**... und Sonnabend, den 7. Oktober!** Großes rotes X im Kalender! In der nächsten Ausgabe mehr.

**Hast Du schon Deinen Vereinsbeitrag bezahlt?** Wenn nicht, dann gehe bitte schnellstens zu Deinem Abteilungskassierer oder zahle diesen auf unser Postscheckkonto Berlin-West 10289 (Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e.V.) ein.

**Geschäftsstelle:** Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

**Aktionsschluss:** 15. August (Einsendungen an Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Peschkestr. 10).

## Erholung und Behaglichkeit

finden Sie in der idyllisch zwischen alten Linden, Pappeln und Ahornbäumen gelegenen



# KONDITOREI BEST

Berlin-Lichterfelde • Bäkestraße 15  
an der Teltowkanal-Promenade

Telefon: 72 32 29

Kuchen-Verkauf auch außer dem Hause — Montags geschlossen

## Turn- und Sportschuhe

Sandalen mit Leder- und Creppsohlen  
in großer Auswahl

Straßen- und Wanderschuhe

Alles im

**Schuhhaus Ostermann**  
Berlin-Lichterfelde, Drakestr. 48

## E. KÄHNE & CO.

Sägewerk  
Kistenfabrik  
Holzhandlung

**Berlin-Lichterfelde-Ost**  
Berliner Straße 130 / Tel. 76 02 90



Berlin - Lankwitz  
Die Hausfrau kauft den  
**10-Piennig-  
Gewürzbeutel**  
der  
**ATE-Gewürze**

Erhältlich  
in allen einschlägigen Geschäften

Desgleichen empfehlen wir in bester  
Güte:

Capern, nonpareille  
Holländische Sardellen  
sowie

feinste Blatt-Gelatine Gold-Qualität  
rot und weiß

ARTUR THIELE / BERLIN-LANKWITZ / TEL. 73 26 61

Treffpunkt der „L“-Turner  
in der blütengeschmückten  
**GASTSTÄTTE „DORFAUE“**

Inh. R. Gerecht

Lichterfelde-Süd, Berliner Str. 129 / Ruf 73 20 22

Jeden Donnerstag *Witwenball*  
Verkehrter Ball  
Sonnabend } *Tanz*  
Sonntag }

Fahrverbindung  
Linie 96 (Osdorfer Str.), 77E / Omnibus 1 (Endstation)

Ausführung von Malerarbeiten  
jeder Art • Tapeten kleben

**EDWIN WOLF**  
Maler

Berlin-Lichterfelde  
Hindenburgdamm 83  
Fernprecher: 73 15 08

**AUGUST BRAUER**

Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 65a

empfiehlt sich  
für Ausführungen feiner  
**Tischler- und  
Drechslerarbeiten**

Reparaturen werden prompt und  
sauber ausgeführt.

Treffpunkt der „L“-Turner  
**Gaststätte**

**„Berliner Kindl Eck“**

Inh. M. Brandenburg

Lichterfelde-W, Kommandantenstr. 86

Gepflegte Biere  
Kannen und Syphons  
in u. außer dem Hause

Gemütlicher Aufenthalt

Linie 77 und 77E bis Karlplatz, Baseler Str.



**KONRAD HEYER**

Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 132

Telefon 76 15 02 und 73 18 50

**Preissenkung!**

Taunus Standard  
von DM 6500,- auf 5350,-

Taunus Luxusausführung  
von DM 6740,- auf 6285,-

Taunus Kastenwagen f. 525 kg  
von DM 6500,- auf 5980,-

Schnell-Lastwagen,  
Lastwagen, Sonderaufbauten

<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Anzahlung und 12 Monatsraten

Ausstellungshallen: **Berlin-Friedenau, Rheinstraße 56** Tel. 24 75 95